



Lycée Technique
Agricole

Schutz der Ackerbiozönosen -

Möglichkeiten und Grenzen aus der Sicht der
konventionellen und biologischen Landwirtschaft

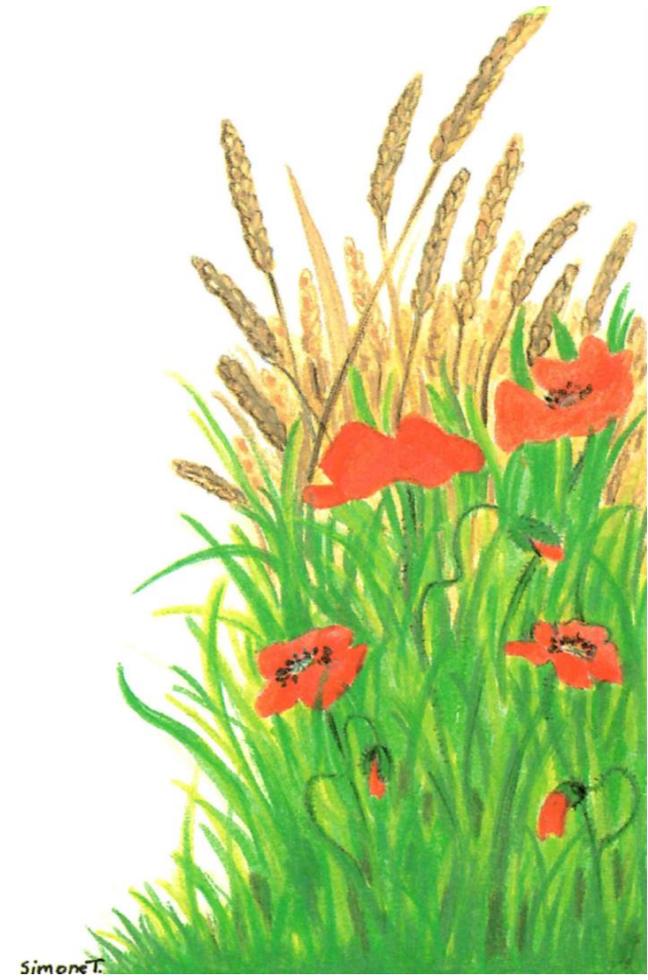
Claude Felten





Schutz der Ackerbiozöten

- **Einführung**
- Gefährdungsfaktoren
- Möglichkeiten und Grenzen
- Ausblick





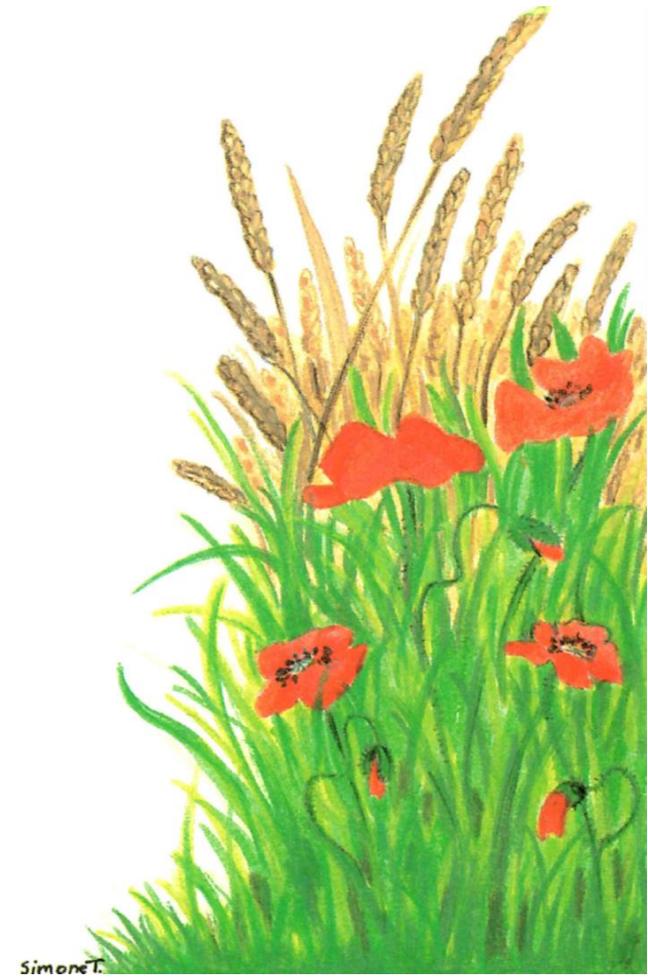
Biodiversität ist ein Ergebnis der Agrargeschichte!





Schutz der Ackerbiozöten

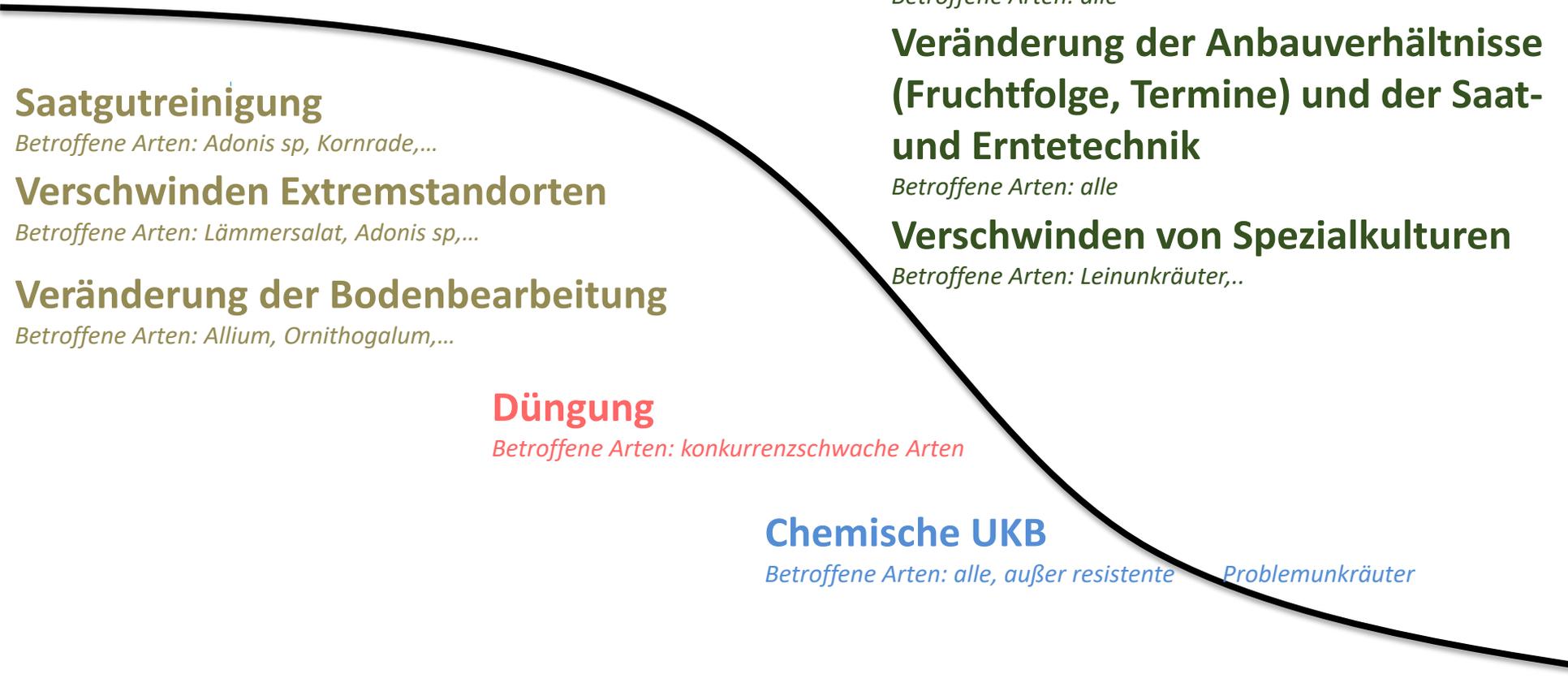
- Einführung
- **Gefährdungsfaktoren**
- Möglichkeiten und Grenzen
- Ausblick





Gefährdungsfaktoren

Ackerwildflora



Vergrößerung und Vereinheitlichung der Ackerschläge

Betroffene Arten: alle

Veränderung der Anbauverhältnisse (Fruchtfolge, Termine) und der Saat- und Erntetechnik

Betroffene Arten: alle

Verschwinden von Spezialkulturen

Betroffene Arten: Leinunkräuter,..

Saatgutreinigung

Betroffene Arten: Adonis sp, Kornrade,..

Verschwinden Extremstandorten

Betroffene Arten: Lämmersalat, Adonis sp,..

Veränderung der Bodenbearbeitung

Betroffene Arten: Allium, Ornithogalum,..

Düngung

Betroffene Arten: konkurrenzschwache Arten

Chemische UKB

Betroffene Arten: alle, außer resistente Problemunkräuter

1800

1900

1920

1940

1960

1980

2000

2020

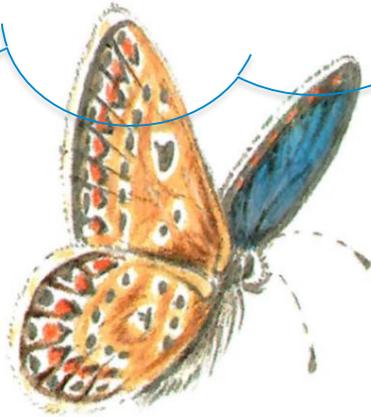






Der Landwirt im Dilemma

Produziere ich im Sinne von
Verbraucher und Umwelt,
So habe ich ein Existenzproblem
am Weltmarkt!

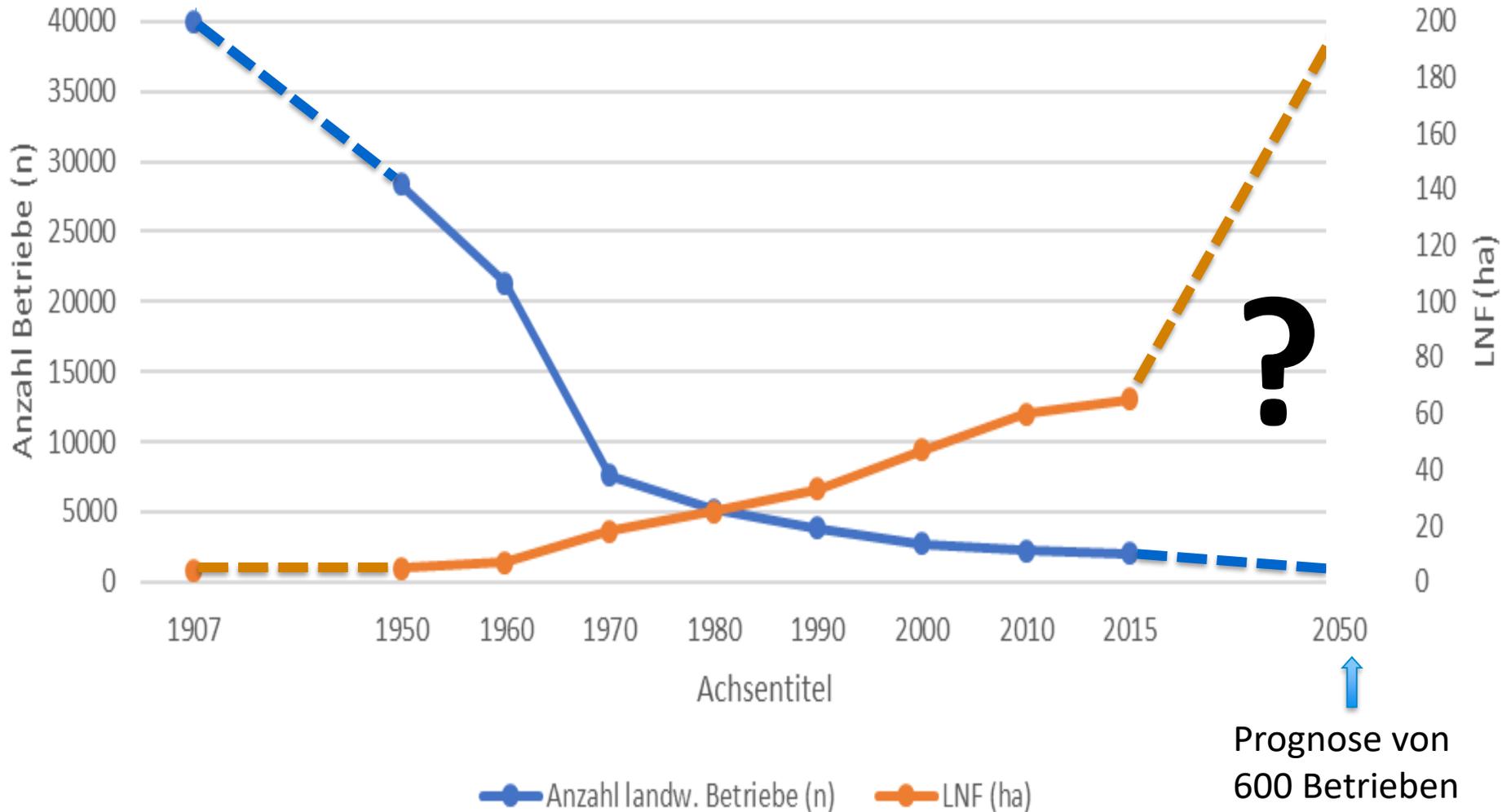


Produziere ich so, dass ich am
Weltmarkt bestehen kann,
so habe ich ein Akzeptanzproblem
bei Verbraucher und Umwelt!



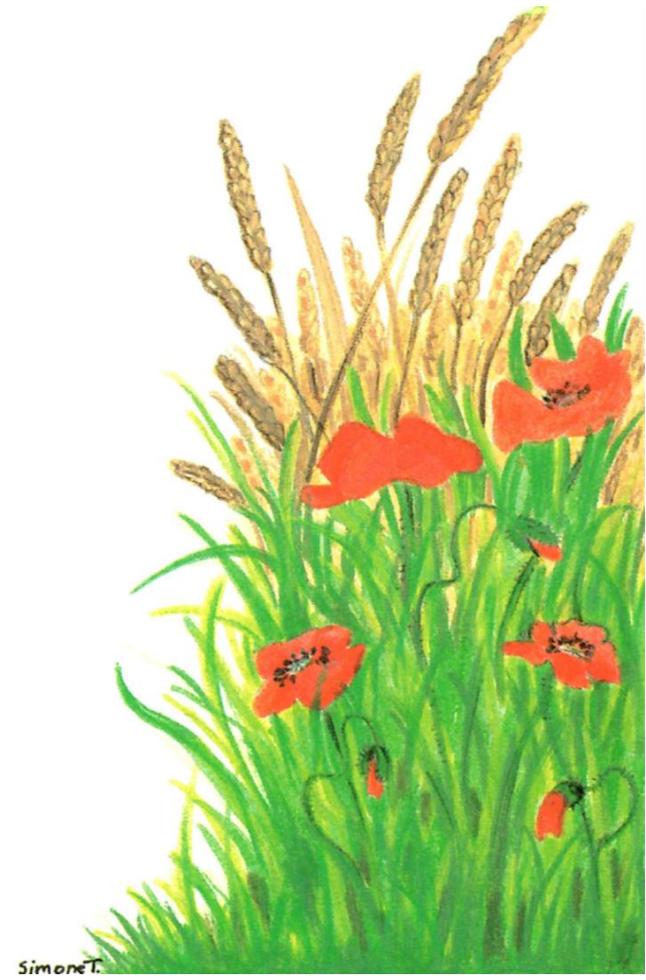


Entwicklungen in der Luxemburger Landwirtschaft



■ ■ ■ Schutz der Ackerbiozönosen ■ ■

- Einführung
- Gefährdungsfaktoren
- **Möglichkeiten und Grenzen**
- Ausblick





Möglichkeiten zum Schutz der Ackerbiozönosen

Verringerung bzw. Verzicht auf den Einsatz von Herbiziden

Möglichkeiten:

- **Reduktion des Einsatzes im Sinne des integrierten Landbaus** (Schadschwellenprinzip)
- **AUK 442: Verringerung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln**
 - Option 1: Verzicht des Herbizideinsatzes (H) im Herbst in Winterkulturen
 - Option 2: Verringerung des Herbizideinsatzes im Getreide, Ölsaaten, Leguminosen
 - Option 3: Verringerung des Herbizideinsatzes in Hackfrüchten (Bandspritzung Mais)
 - Option 4: Verringerung des Fungizid- und Insektizideinsatzes (F-I)



Stärken

- Einfache Handhabung
- Regional und je nach Kultur einfach umsetzbar
- Hohes Flächenpotential

blau = aus Sicht der Landwirtschaft
schwarz = aus Sicht des Biotopschutzes



Schwächen

- Fachwissen und Planung nötig
- Beratungsintensiv
- Risiko nicht durch Prämie gedeckt
- Problemunkräuter auf der Parzelle
- Verlust von Flexibilität
- Keine Kontinuität da jährlicher Wechsel der Flächen möglich
- Düngung, Aussaatstärken,... sind nicht betroffen
- Geringes Samenpotential

Möglichkeiten zum Schutz der Ackerbiozönosen

Ackerrandstreifen

Möglichkeiten:

- **AUK 043: Förderung von Ackerrand- und Blühstreifen**
- **Biodiversitätsprogramm**
- **Produit du terroir (Luxemburger Brotweizen)**
- Flächen im Greening anrechnen (oft Waldrand)



Stärken

- Einfache Handhabung bei der Umsetzung (Fahrgasse verschieben)

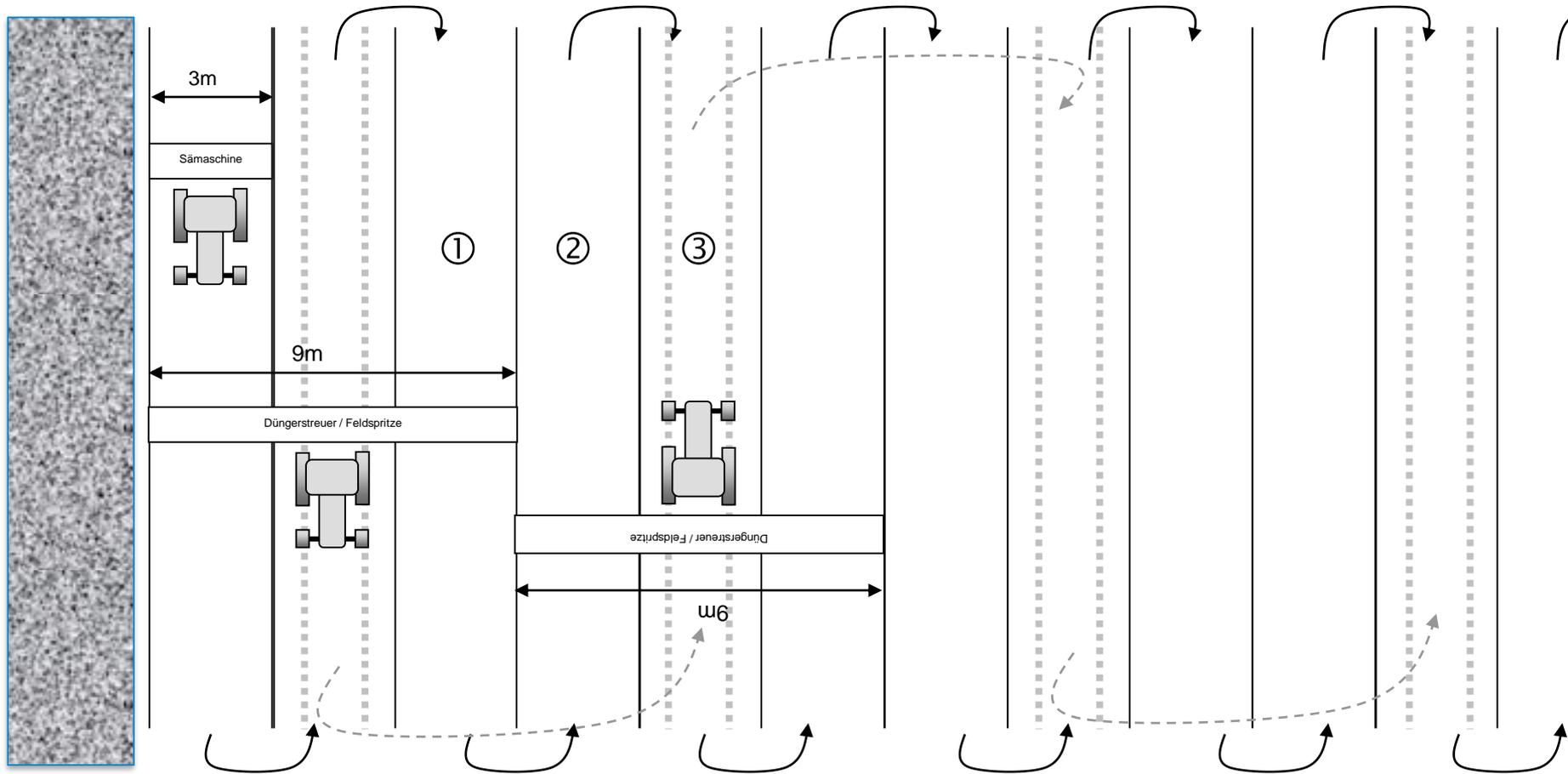


Schwächen

- Mehraufwand (Arbeit, admin,...)

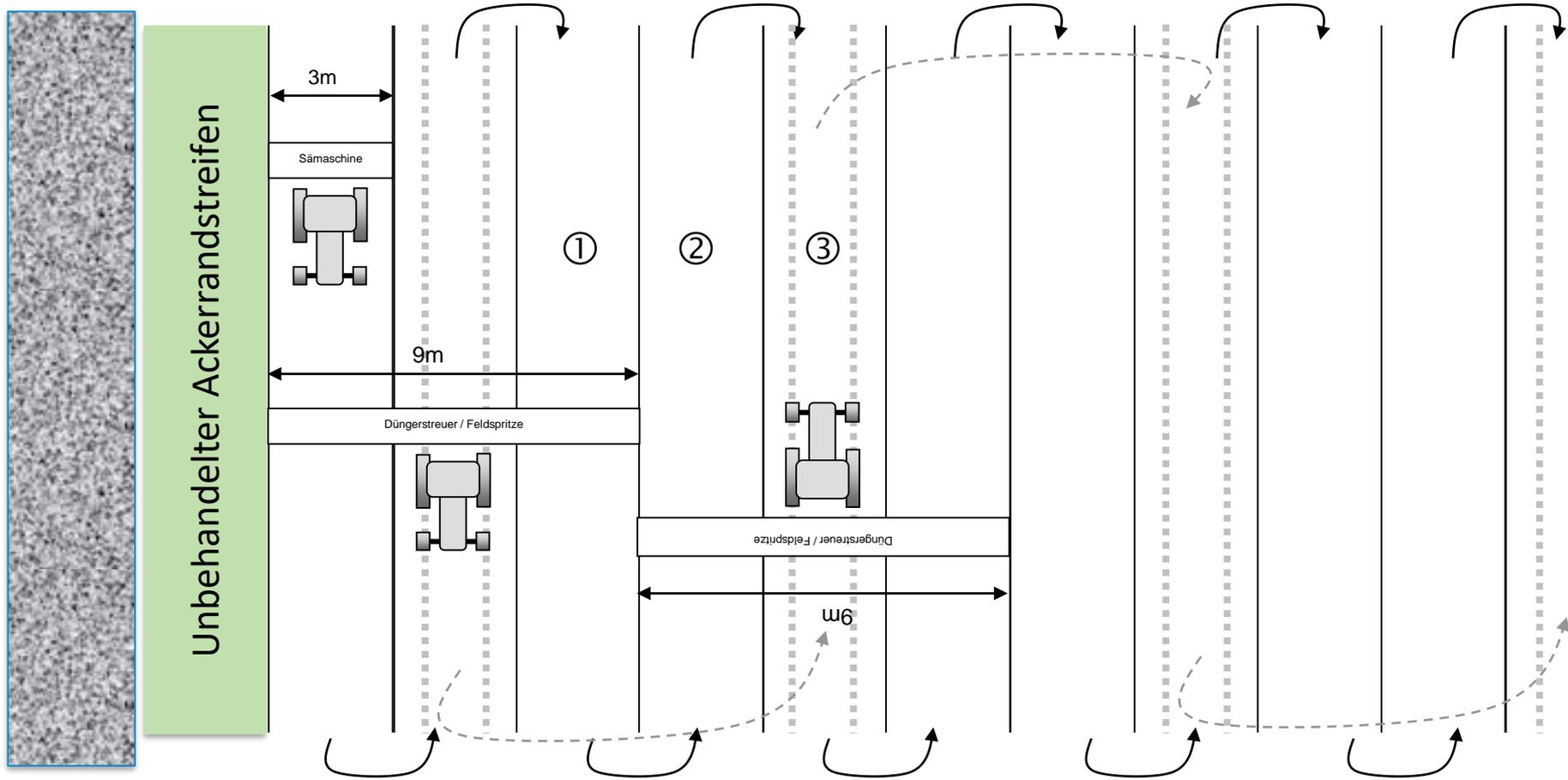


Anlage von Fahrgassen





Anlage von Fahrgassen



Möglichkeiten zum Schutz der Ackerbiozönosen

Ackerrandstreifen

Möglichkeiten:

- **AUK 043: Förderung von Ackerrand- und Blühstreifen**
- **Biodiversitätsprogramm**
- **Produit du terroir (Luxemburger Brotweizen)**
- Flächen im Greening anrechnen (oft Waldrand)



Stärken

- Einfache Handhabung bei der Umsetzung (Fahrgasse verschieben)
- Imageverbesserung
- Positiver Effekt auf Ackerflora und -fauna
- Hohes Flächenpotential



Schwächen

- Mehraufwand (Arbeit, admin,...)
- Prämie deckt nicht den Arbeitsaufwand (AUK)
- Evtl. Problemunkräuter
- Gruppendruck
- Flächenmangel
- Keine hohe Akzeptanz (1-2% der lw. Betriebe)
- Keine Kontinuität da Wechsel der Flächen (bis zu 20 % pro Jahr) möglich
- Keine Regelung von Aussaatstärke, Aussattermin,...
- Geringes Samenpotential → Flächen auswählen



„Aktioun Karblumm“

„Naturschutz mat der Landwirtschaft“

Mit der Entwicklung von chemischen Unkrautvernichtungsmitteln hat der Bestand der einheimischen Feldblumen in den vergangenen Jahren zusehends abgenommen. Viele einst verbreitete Arten, wie die Venuskamm oder



leitet werden, so z. B. Weinberg-schonstreifen, Feuchtwiesen, Trockenrasen, Grünland- und Uferrandstreifen, Streuobstwiesen und Biotopschutzprogramme.

Landwirtschaftsminister René Steichen richtete in seiner Ansprache seinen Dank an die Verantwortlichen für die erfolgreichen Pilotprojekte auf die auf dem Gebiet der Agrargebietsschutzprogramme.

AKTIOUN KARBLUMM Eng Chance fir Blumen a Kraider

Ministère des Affaires Culturelles – Musée d'Histoire Naturelle



Véronik, du Kläaspert Dénge!
A, vu rengstem Himmelblo!
Kucks wi schimmig aus dem Gréngen
Téschent Wann a Kokliko.

Nët ze schei sin, aartlech Blimmchen!
Prénzekand an dollster Seid!
Wann, Zalfei a Wisegimmchen
Niewen dir sin Hääscheleit.

Wou den Hank an d'Wise brennen
A vergloute Summerméint,
Licht dain A vun allen Ennen
Heli an treisch der Sonn entgéint.

Géiw an engem Frënd et schenken,
'T wär dem Véronik sai Lescht;
Wieleg léiss et d'Blieder hanken;
Gaangs si Blo an A verläscht.

Jos. Keup

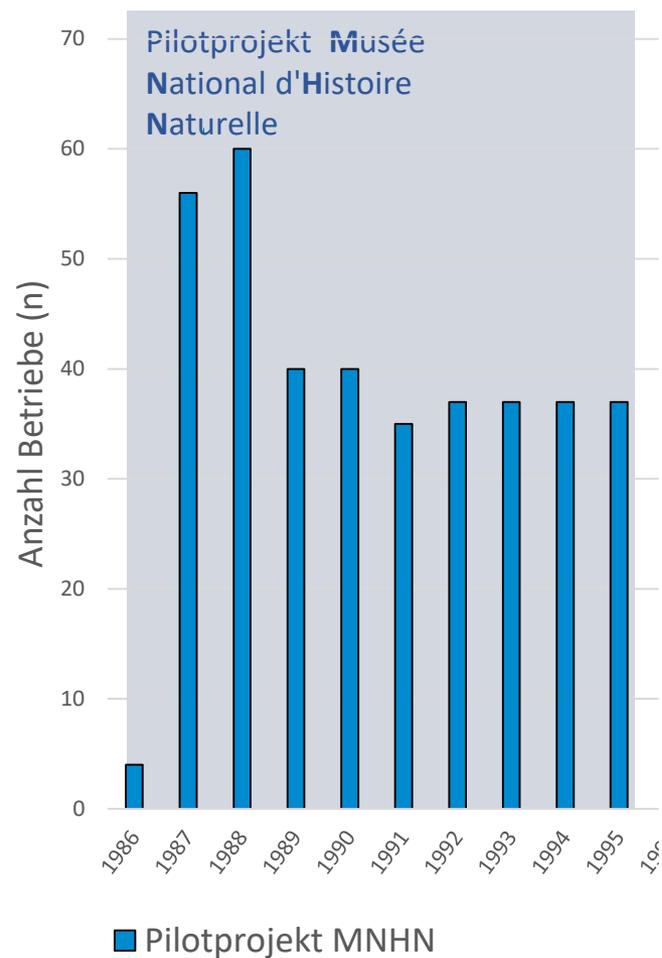
laudine Junck, Agronomin
er René Steichen, D
Stomp und Konservato
bersammlung (v.l.n.r.)

r landwirtschaft-
Flächen zu be-

en Jahr beteiligten
be am Ackerrand-
m, wobei zirka
gezählt wurden. Die
0 Äckern ergab 176
Pflanzenarten, wo-
g als seltene Vertre-
sind, wie z. B. Ak-
Feldlöwenmaul
ne. Dennoch deckt

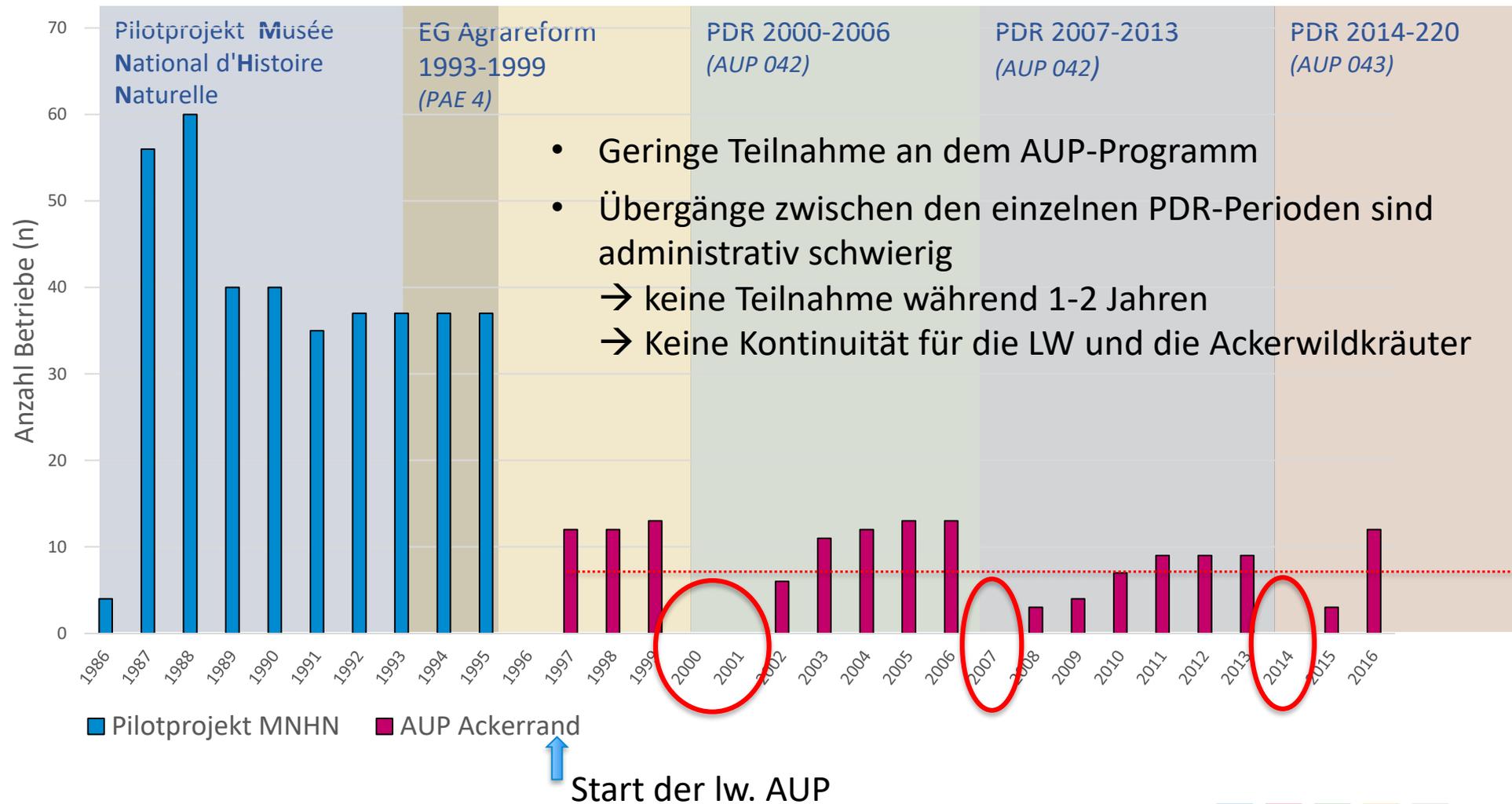


**Teilnahme am Ackerrandstreifenprogramm in
Luxemburg**



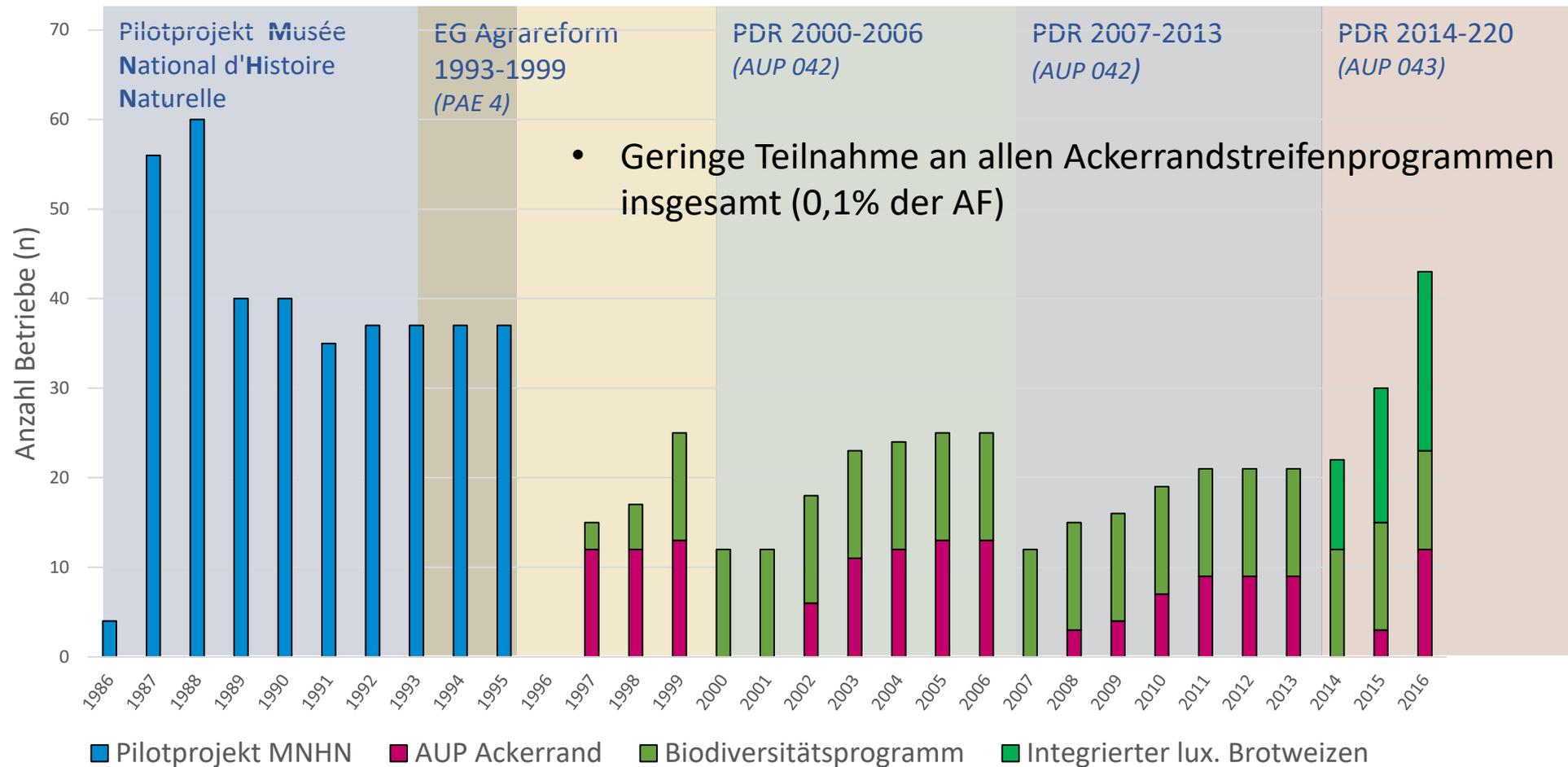


Teilnahme am Ackerrandstreifenprogramm in Luxemburg





Teilnahme am Ackerrandstreifenprogramm in Luxemburg



Rapports d'activité du Ministère de la Culture. 1986-1995

Rapports d'activité du Ministère de l'Agriculture. 1992-2016

Teilnehmer an Biodivprg und int. Brotweizenprg. wurden errechnet bzw geschätzt.



Möglichkeiten zum Schutz der Ackerbiozönosen

Blühstreifen

Möglichkeiten:

- **AUK 043: Förderung von Ackerrand- und Blühstreifen**
- **Biodiversitätsprogramm**
- **Produit du terroir (Luxemburger Brotweizen)**
- **Greening**
- **Von Jagdpächtern eingesäte Flächen**



Stärken

- Imageverbesserung
- Prämienhöhe kann Anreiz sein
- Positiver Effekt auf Ackerfauna



Schwächen

- Keine hohe Akzeptanz
- Administrativer Aufwand
- Mehrarbeit
- Problemunkräuter ab dem 2ten Jahr
- Keine Nutzung
- Teures Saatgut
- Flächenmangel
- Kein Effekt auf Ackerwildkräuter (außer bei Spezialmischungen)



Lerchenfenster

Möglichkeiten:

- Biodiversitätsprogramm
- Produit du terroir (Luxemburger Brotweizen)



Stärken

- Einfache Handhabung bei der Umsetzung
- geringer administrativer Aufwand
- Positiver Effekt auf Bodenbrüter
- Relativ günstig



Schwächen

- Landwirte sind nicht sensibilisiert
- Dran denken
- Kontrolle
- Vielfalt an AUK, Biodivprogrammen...
- Benötigt Beratung
- Düngung und PSM auf der gesamten Fläche

Möglichkeiten zum Schutz der Ackerbiozönosen

Schutzäcker - Feldflorenereservate

Möglichkeiten:

- **Biodiversitätsprogramm**
- **Gemeinde- und Staatsflächen (Naturschutzsyndikate, ...)**
- Flächen in und um Naturschutzgebiete und den Kern einer Wasserschutzzone
- Flächen aus dem Flächenpool der Kompensationsmaßnahmen



Stärken

- Möglichkeit zusätzliche Flächen zu bewirtschaften
- Kein administrativer Aufwand (unabhängig von Agrarpolitik)
- Einfache Handhabung bei der Umsetzung
- Hohe Kontinuität im Laufe der Zeit
- Unabhängig vom Bewirtschafter
- Zielgerichteter Schutz



Schwächen

- Fehlende Akzeptanz seitens der Lw?
- Flächenkonkurrenz
- Nutzung (Biogasanlagen)
- Kein hoher Flächenanteil möglich
- Monitoring und Steuerung notwendig

Ökologische Landwirtschaft

Möglichkeiten:

- **AUK 013 Biologische Landwirtschaft**
- Flächen aus dem Flächenpool der Kompensationsmaßnahmen



Stärken

- Einfache Handhabung bei der Umsetzung, kein Mehraufwand
- hoher Flächenanteil und Kontinuität im Laufe der Zeit möglich

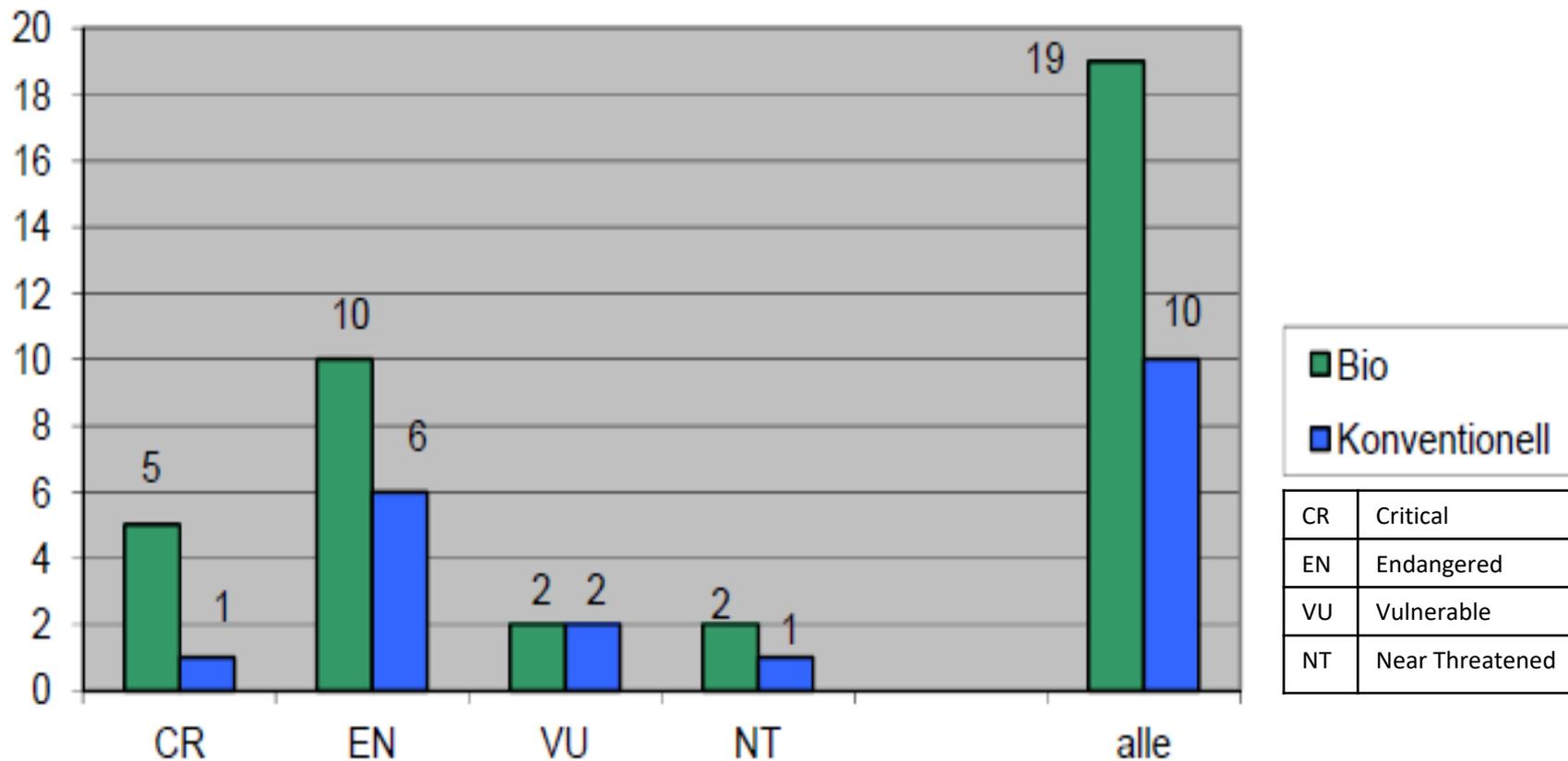


Schwächen

- Moderate Beteiligung (4,2 % der Betriebe, 3,5 % der LN)



Rote-Liste-Arten im Vergleich Bio – Konventionell

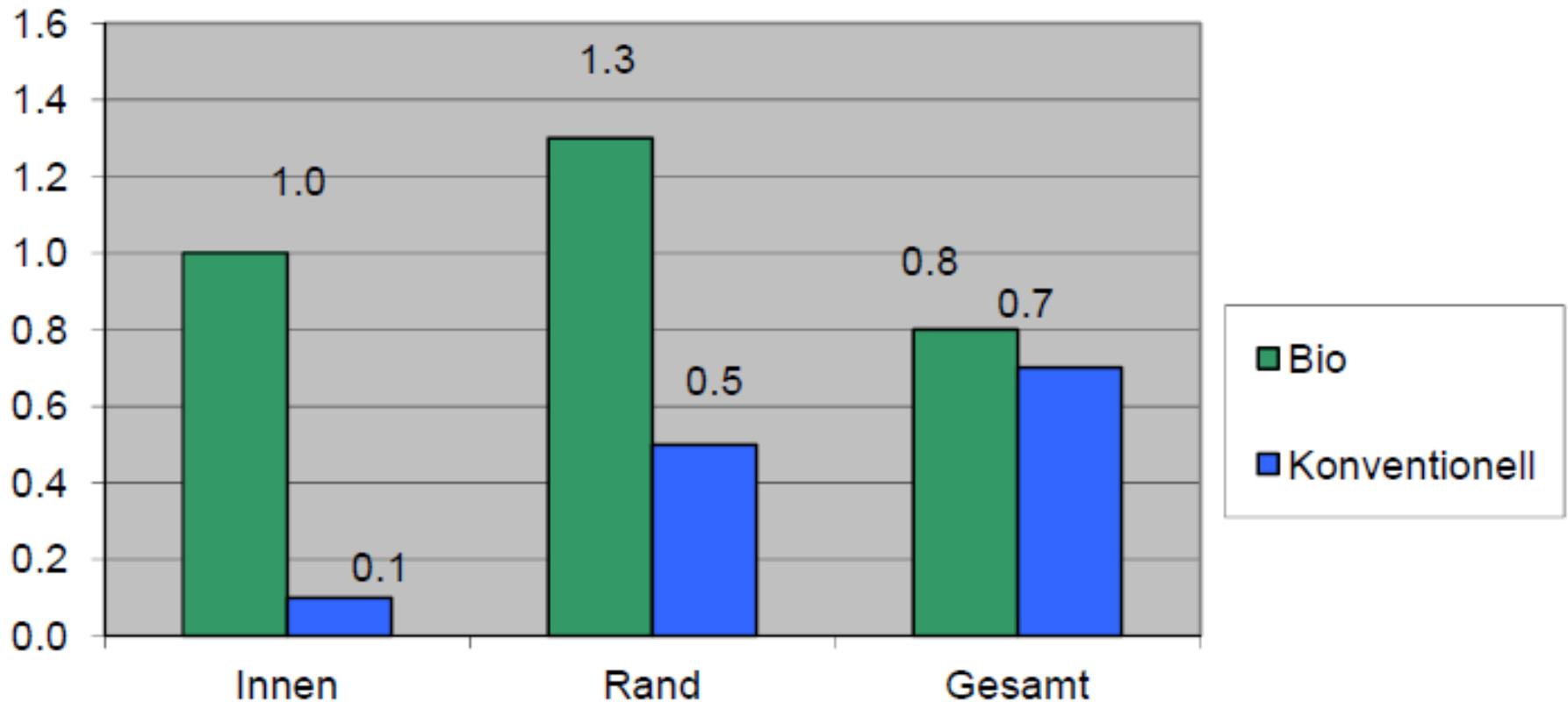


Vorkommen der Rote-Liste-Ruderal-Arten nach Gefährdungskategorie

→ **höhere Artenzahlen auf den Biobetrieben**



Unterschied Innen-Rand-Gesamt im Vergleich Bio – Konventionell



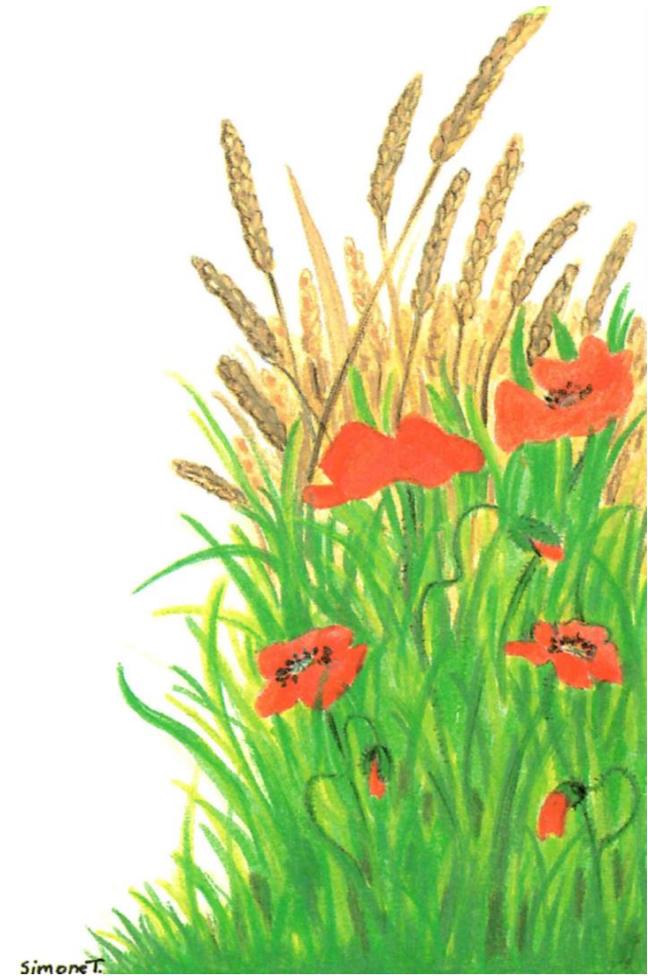
Kartierhäufigkeit der Rote-Liste-Ruderal-Arten im Ackerinneren, am Ackerrand und insgesamt

→ **Sehr hoher Anteil an Rote-Liste-Arten im Ackerinneren von Biobetrieben**



Schutz der Ackerbiozönosen

- Einführung (Was wollen wir wieso schützen)
- Gefährdungsfaktoren
- Möglichkeiten und Grenzen
- **Ausblick**





Ranking der einzelnen Schutzmöglichkeiten



	Ackerflora	Ackerfauna
Verringerung/Verzicht auf Herbizide		★
Ackerrandstreifen	★	★★
Blühstreifen		★★★★
Lerchenfenster		★★
Schutzäcker - Feldflorenereservate	★★★★★	★★★★
Ökologische Landwirtschaft	★★★★	★★★★

